Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 233. Sonnabend, den 5. October 1839.

Sonntag den 6. October 1839 (Erntefest), predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diak. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorialrath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 10. October Wochenpredigt Herr Archid. Dr. Kniewel. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 5 (fünf) Uhr Bibelerklärung Derselbe. Sonnabend, den 12. October Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Herr Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr. Nachmitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Cosack. Donnerstag, den 10. October Wochenpredigt Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar Skiba, Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Pfarradministrator Landmesser. Anfang 9½ Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Juretschke. Anfang 4 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch den 9. October Vorbereitung zur Wahl der Herren Stadtverordneten Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Grotzmann. Montag (St. Brigitta-Fest), Vorm. Hr. Vicar. Fiebag. Nachmittag Hr. Vicar. Skiba.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Pred. Böck.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vorm. Militairgottesdienst Herr Divisionsprediger Prange. Anfang 9½ Uhr. Vorm. Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Kommunion, Sonnabend Nachm. um 2 Uhr Vorbereitung.
St. Trinitatis. Vorm. Hr. Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Beichte Sonnabend, den 5. October 12½ Uhr Mittags. Nachm. Herr Superintendent Chwalt. Mittwoch, den 9. October Vorbereitung zur Stadtverordneten-Wahl Superintendent Chwalt. Anfang 8 Uhr.
St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachm. Herr Prediger Karmann. Mittwoch, den 9. October Wahlpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr. Sonnabend den 5. October Nachmittags 3 Uhr Beichte.
St. Bartholomäi. Vormittag Hr. Pastor Fromm. Nachmittag Herr Dr. Hintz.
Heil. Geist. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Hellwig.
St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.
Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Hepner.
Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.
St. Albrecht. Vorm. a. polnische Predigt Herr Probst Gontz. Anfang 9 Uhr. b. deutsche Predigt im Hochamte Herr Vicar. Kroll.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 3. October 1839.

Die Herren Kaufleute H. A. Dubin aus Düren, N. Boysen aus Copenhagen, Frau Gutsbesitzer v. Brasowska nebst Familie aus Warschau, log. im engl. Hause. Herr Oekonomie-Commissarius v. Szeliski aus Neustadt, Herr Apotheker Wach aus Stettin, Herr Gutsbesitzer v. Kalkstein aus Klonofken, Herr Schauspieler Leden aus Berlin, log. im Holel d'Oliva. Herr Mühlenmeister Breidenbach aus Bromberg, log. im Hotel de Thorn. Herr Protokollführer F. Lösch von Wittenberge, Herr Kaufmann W. Lesser von Dirschau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. In der Packkammer des Ober-Post-Amtes lagern drei mit den Posten eingegangene, nach Danzig bestimmte Packete:

signirt H. Z, schwer 1 ℔ 31 Lth.
" F. G., " 2 " 3 "
" H. G, " 2 " 3 "

Die rechtmäßigen Empfänger werden hiedurch zur Empfangnahme der gedachten Packete, gegen Vorzeigung der Begleitungs-Adressen, aufgefordert.

Danzig, den 3. October 1839.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

2. Nachdem die Königl. hohen Ministerien des Innern, der Polizei und der Finanzen, mittelst Rescripts vom 5. November v. J. zu genehmigen geruht haben,

daß alljährlich zwei Kram-, Vieh- und Pferdemärkte in Oliva abgehalten werden dürfen und hiezu für das laufende Jahr: 1. Der Frühlingsmarkt auf den 6. Mai, und 2. der Herbst-Markt auf den 14 October festgesetzt worden ist, so ladet das unterzeichnete Orts-Amt die Herren Gutsbesitzer, ländliche Producenten, Handelsleute und Gewerbetreibende aller Art, zum recht zahlreichen Besuch dieser beiden Kram-, Vieh- und Pferdemärkte hiedurch ergebenst ein.

Das Orts-Amt Oliva.

AVERTISSEMENTS.

3. Donnerstag, den 10. October, von 9 Uhr Vormittags ab, sollen mehrere, für den Dienstgebrauch nicht mehr geeignete Militaireffekten, als:

Czakots, Infanterie-Riemenzeug von lohgarem Leder, Reitzeugstücke aller Art, einschließlich von Sattelböcken und Steigbügeln, Halbstiefeln, darunter mehrere noch ganz ungebraucht und nur wegen unzureichender Größe ausrangirt, Sporen u dgl. m.,

im hiesigen Landwehrzeughause (Bastion Fuchs, unweit des Jacobsthores) gegen sofortige baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 4. October 1839.

Königliches 1tes Bataillon (Danzigsches) 5ten Landwehr-Regiments.

4. Auction.

Der Mobiliar-Nachlaß der Mühlenbesitzerinn Maria Schröter, bestehend in Leinenzeug, Betten, Meubels, Hausgeräth, Kleidern, Wagen, imgl. Vieh und Pferden, soll den 29. October c. Vormittags im Hofe des Johann Jacob Schröter zu kl. Lichtenauerfelde im Wege öffentlicher Auction gegen gleich baare Zahlung verkauft werden, wozu wir Kauflustige einladen.

Marienburg, den 19. September 1839.

Königl. Preußisches Landgericht.

Entbindung.

5. Die heute Morgen um 11 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen, zeige ich hiemit meinen Freunden und Bekannten ergebenst an. F. L. Pilentz.

Danzig, den 3. October 1839.

Verbindung.

6. Als ehelich Verbundene empfehlen sich Freunden und Bekannten, statt besonderer Meldung, ergebenst J. W. Grunau.

Havelberg, den 26. September 1839. Auguste Grunau geb. Krenkel.

Todesfall.

7. Die erste Stunde des Octobers wählte sich von unsern 6 scharlachkranken Kindern unser liebes 9jähriges Clärchen fürs Grab. Dieses denen, die sie so lieb hatten als O. Ertel, Oberlehrer, nebst Frau.

Neufahrwasser, den 2. October 1839.

Literarische Anzeige.

8. Bei **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 404. ist zu haben:

Belustigungen für die Jugend,

bestehend in 40 leichten Kunststücken, — 24 Gesellschaftsspielen, — 100 schönen Räthseln und 85 Räthselfragen. —

In diesem Buche findet man das Angenehme mit dem Nützlichen für Kinder von 6 bis 10 Jahren verbunden, und ist dasselbe für ⅕ Thaler zu haben.

Anzeigen.

9. Ein sehr vortheilhaft, ¼ Meile von der Stadt gelegenes Grundstück, mit einer Schmiede und 3¼ Morgen culmisch Ackerland, steht unter sehr billigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres Häkergasse № 1511.

10. Ein Mädchen welches in Handarbeiten wohl geübt ist, will hiedurch und bei der Wirthschaft in einer anständigen Familie, sei es hier oder auswärts, anfangs selbst ohne Gehalt, behülflich sein. Hierauf Reflectirende werden ersucht die Adresse unter H. im hiesigen Intelligenz-Comtoir abzugeben.

11. Dass ich hieselbst eine Handlung unter der Firma von

J. W. Friederich

errichtet, und solche vorzugsweise dem Commissions- und Speditions-Geschäft gewidmet habe, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Mein Comtoir ist Hundegasse No. 270. Julius Wilhelm Friederich.

Danzig, den 1. October 1839.

12. Trockner Bauschutt kann gegen Empfangnahme von zwei Sgr. pro Fuhre in der ehemaligen Zuckersiederei auf Niederstadt abgeladen werden.

13. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren ꝛc., werden für das Sun Fire Office zu London angenommen, Jopengasse № 568. durch

Sim. Ludw. Ad. Hepner.

14. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

15. Montag, den 7. October Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 961.

Von mehreren achtbaren Damen sind mir verschiedene Handarbeiten, mitunter werthvolle, auch in dem Hausstand brauchbare Sachen, zum Besten der Heiden-Mission überliefert worden. Um deren Ertrag so schnell als möglich, an die grössern Missions-Stationen zu befördern, dürfte es wohl zweckmäßig sein, dieselben zum öffentlichen Verkauf zu bringen; demnach werde ich sie: Dienstag, den 15. October Vormittags 10 Uhr, in meinem Hause, Hundegasse № 245., zu Verkauf stellen. — Da sich uns neuerdings wieder eine Gelegenheit darbietet, nicht allein Gaben der Liebe zum wohlthätigen Zweck verwendet zu wissen, sondern zugleich, dem Werthe nach angemessene Gegenstände entgegen zu nehmen, so hoffe ich auf eine zahlreiche Theilnahme und bitte um schonende Nachsicht meiner folgenden Bitten.

Kommet edle Menschen- und Christenfreunde! und spendet eine Gabe der Liebe, zur Rettung der noch in Finsterniß im Aber- und Unglauben lebenden Völker, denn Wer erkennt nicht dankbar gegen Gott, seinem himmlischen Vater, die Segnungen des Christenthums, mit seinen innern und äußern Folgen für Zeit und Ewigkeit? und sich nicht zugleich gedrungen zu fühlen, daß auch andere Völker, die noch nichts davon wissen, und nicht kennen die frohe Botschaft des Evangelii, zu Theil werden möge. Spendet zur Erhaltung und Stärkung der Missionaire, die von der heiligsten Liebe durchdrungen, die größten Opfer für geringe achteten, und frohen Muths Vaterland und Freundschaft verließen, und den armen Heiden in ihrem großen Elende zu Hilfe eilten.

Spendet, zur Aufmunterung und dankbarer Anerkennung der freundlichen Geberinnen, daß sie durch ihr löbliches Beispiel, Viele zum nacheifern ermuthigen mögen, daß die Sache immer allgemeiner werde. —

Es ist ein Gott wohlgefälliges Werk und oft und zur Genüge in seinem heiligen und großen Worte ausgesprochen. —

Die Sachen können bei mir von Donnerstag den 10. d. bis zum Verkaufstage von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, jeder Zeit besehen werden.

J. G. Köhly,
Cassirer des hiesigen evangelischen. Missions-Vereins.

16. **Einzahlungen bei der Preuß. Renten-Versicherungs-Anstalt**, werden fortwährend angenommen in der Haupt-Agentur bei
Fr. Wüst, Wollwebergasse № 1986.

17. Bei der Einrichtung einer Milcherei von 37 Stück Kühe im hiesigen Orte, wird ein Pächter gesucht, der eine ausreichende Caution stellen kann. Nähere Nachricht giebt der Oecon.-Commissarius Zernecke in Danzig, Hintergasse № 120.

18. Die hiesige Königl. Salz-Factorei-Kasse befindet sich mit dem 7. October d. J. Frauengasse № 354.

19. Der 13te Anhang unseres Bücherverzeichnisses ist erschienen und für 2½ Sgr. zu haben. Er enthält die Titel der von uns während der letzten 12 Monate angeschafften neuen Werke, 180 an der Zahl, worunter sich Werke für jeden Geschmack, sowohl die eines Bretschneider, Gutzkow, Immermann, Pückler-Muskau, und Sternberg, als jene eines Belani, Boz, de Kock, Leibrock, Lewald, Marryat, Wachsmann, einer Sand, Schoppe und Tarnow, so wie über 20 neue Werke in französischer Sprache befinden. Man kann sich pro Monat mit 8 Sgr., pro Quartal mit 20 Sgr. und pro Jahr mit 1 Rthlr. 15 Sgr abonniren.

Die Schnaaseſche Leihbibliothek, Langemarkt № 433.

20. Die **Sonntagsschule** wird Sonntag den 13. October wieder beginnen. Gesellen und Lehrlinge des Handwerksstandes, letztere mit Erlaubnißscheinen ihrer Lehrherren versehen, mögen sich in den Tagen zuvor Nachmittags von 2 bis 3 Uhr bei mir Sandgrube № 391. melden. Dr. Kniewel.

21. Meine Wohnung ist jetzt Frauengasse № 892., dem alten Roß schräge über. Zugleich zeige ich ergebenst an, daß ich den Privatunterricht im Französischen fortsetze. Für Vorgeschrittene beabsichtige ich gemeinschaftliche Uebungsstunden im Sprechen, Lesen u. s. w. zu eröffnen. Das Honorar für dieselben ist monatlich ein Thaler pränum. Wer sich meines Unterrichts zu bedienen und namentlich an den Uebungsstunden im Französischen Theil zu nehmen wünscht, den ersuche ich sich gefälligst in meiner Wohnung in den Mittags- oder Abendstunden darüber mit mir zu besprechen. Carl Bertling, vereid. Translateur der franz. Sprache.

22. Bei ihrer Abreise nach Königsberg in Pr. empfehlen sich ihren lieben Freunden und Bekannten H. Häwecker und Frau.

23. Das mit mennonitischem Consens versehene ehemalige Löwenschen Nahrungshaus hieselbst, Wasserstraße № 19. (welches jetzt mein Schwiegersohn Heinrich Wiebe bewohnt), massiv und im besten baulichen Zustande, worin seit vielen Jahren eine sehr gut eingerichtete Brantwein-Destillation, Krahm- und Schankgeschäft mit gutem Erfolge bis jetzt betrieben wird, bin ich willens an zahlungsfähige Käufer in termino

Montag, den 4. November d. J. von Vormittags 9 Uhr ab

an Ort und Stelle aus freier Hand zu verkaufen; die Hälfte des Kaufgeldes kann darauf stehen bleiben, falls es nicht annehmbar verkauft wird, auch zu verpachten, und die näheren Bedingungen daselbst zu erfahren.

Elbing, den 2. October 1839. Samuel Pauls Ww.

24. Ein Antheil an einer **Jagd** von 18 Huf., in der nahen Umgegend, ist zu haben am Faulgraben beim Kassubschenmarkt № 965.

25. Zur Beaufsichtigung eines Gartens wird ein kinderloses Ehepaar verlangt, welches im Stande ist die erforderliche Garten-Arbeit zu leisten und gute Führungs-Atteste aufweisen kann Das Nähere zu erfragen Langefuhr № 11. in der Morgenstunde oder des Abends.

26. Lokal-Veränderung.

Bei meinem Umzuge von der Heil. Geistgasse № 934. nach der Frauengasse № 887., erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß mit dem 7. Oktober der Unterricht in meiner Töchterschule wieder beginnt. Zur Annahme neuer Schülerinnen bin ich in den Mittagsstunden bereit. Laura Schmidt.

27. Die Leihbibliothek von A. L. Schmidt, Heil. Geistgasse № 934. ist Montag den 7. Oktober nach der Frauengasse № 887. verlegt, und machen wir unsern geehrten Abbonenten und dem resp. Publikum die ergebene Anzeige, daß alsdann auch die erste Fortsetzung unseres Bücherverzeichnisses für 2½ Sgr. zu haben ist. Wir hoffen auch durch diese Auswahl der neu angeschafften Bücher uns das bisher geschenkte Wohlwollen ferner zu erhalten. Geschwister Schmidt.

28. Sonntag, den 6. October, findet in meinem Locale an der Allee ein Konzert statt, in welchem die auserlesensten Piecen aus den beliebtesten Opern vorgetragen werden. Mielke.

29. Nach Stettin wird Capit. J. G. Lange mit seinem Schiffe Albertina nächste Woche von hier absegeln; es fehlt noch ein Theil der Ladung. Auch Passagiere finden mit demselben eine bequeme Reisegelegenheit. Nähere Nachricht ertheilt der Herr G. O. Gottel und der Unterzeichnete. M. Seeger, Mäkler.

Danzig, den 3. October 1839.

30. Einem hochzuverehrenden Publikum und meinen resp. Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung nach dem Schnüffelmarkt № 631. verlegt habe. E. F. Dau, Buchbinder.

31. **Montag, den 7. d. M. Abends 7 Uhr,** Versammlung des hiesigen Mäßigkeits-Vereins in der Behausung des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten.

32. Ich wohne jetzt in der Scharrmachergasse № 1978., bei dem Klempnermeister Herrn Schendler, unweit dem Zeughause, und empfehle mich mit Anfertigung aller künstlichen Blumen, wovon auch fertige bei mir zur Ansicht stehen. Auch ertheile ich jungen Mädchen Unterricht im Blumenmachen, und bitte hierauf Rücksichtnehmende, sich dieserhalb bei mir zu melden.

Henriette Hannsemann.

33. Es ist mir die Concession zur Fortsetzung des von dem verstorbenen Herrn Burmester geleiteten Vermiethungs-Bureau's ertheilt worden; indem ich hiemit nun die ergebene Anzeige verbinde, daß das

Vermiethungs-Bureau
für
Haus-Officianten und Dienstbothen

in dem Hause Jopengasse No. 560., parterre, vom 1. October c. eröffnet worden; erlaube ich es mir zugleich die Versicherung zu geben, daß ich mich eifrigst bemühen werde, den Aufforderungen Eines geehrten Publikums bestens nachzukommen.

Danzig, den 5. October 1839. S. G. Napierski.

34. Ein junges Mädchen, welches in allen Handarbeiten geübt, so wie auch fähig Kindern den Elementarunterricht zu ertheilen, oder auch in der Wirthschaft behülflich zu sein, wünscht hier oder auswärts ein baldiges Unterkommen; es wird weniger auf Gehalt als auf Behandlung gesehen. Näheres Breitgasse № 1201.

35. Ein etwas starker Bursche, der Lust hat die Instrumenten Schleiferei zu erlernen, kann sich in meiner chirurgischen Schleif-Anstalt melden. C. Müller, am Schnüffelmarkt in der Barbierstube.

36. Einem geehrten Publikum empfehle ich mein wohlassortirtes **Lager** fertiger Herren-Kleider jeder Art zu den reellsten Preisen; auch kann ein Bursche von ordentlichen Eltern als Lehrling bei mir placirt werden. C. H. Friedrich. Schneider-Meister, Brodtbänkengasse № 669.

37. **Mitleser** zu verschiedn. auswärt. u. hiesi. Zeitung., andern Blättern oder Zeitschrift., können pro 4tes Quartal noch beitreten Pootsmannsgasse № 1179.

38. Von morgen ab wohne ich Langgarten № 67. (das zweite Haus von der Apotheke) wohin ich auch meine Feder-Handlung verlegt habe.
E. Rauffmann.

39. Eine große Mädchen-Kiste 1½ Rtl., eine gestrichene Kommode 2 Rtl., einen gr. Zuschneide-Tisch 1 Rtl. u. 1 kl. Essen-Spind steht Frauengasse 874. zum Verkauf. Auch eine meublirte Stube für 2 Rtl. pro Monat ist sogleich zu beziehen.

40. 50 Thaler Belohnung.

In der Nacht vom 2. zum 3. d. M. ist durch Einbruch Folgendes gestohlen worden:

4	Kassen-Anweisungen a	100 Rthlr.
1	" "	50 "
40	" "	1 "

1 doppelter Augusd'or, 4 # von 1839 und circa 20 Rthlr. div. Conrant.

Wer zur Wiedererlangung dieses Geldes oder zur Ermittelung des Thäters behülflich ist, erhält Jopengasse № 567. obige Belohnung.

41. Das Concert des Fräulein Aurora Hoffkuntz wird
Mittwoch den 9. Oktober c. Abends
im Artushofe stattfinden. Das Nähere werden die Zettel anzeigen.

42. **Sontag d. 6. d. M. Konzert i. Fromschen Garten.**

43. **Sonntag d. 6. d. M. Konzert in Hermannshof.**

44. Montag, den 7. October Konzert im Bräutigamschen Garten zu Schidlitz, ausgeführt vom Musikchor des 1ten Leibhusaren-Reg.

45. 150 Rtl. werden auf ein sicheres Grundstück gesucht, und bittet man diesfalsige Adressen mit R. 4. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 233. Sonnabend, den 5. October 1839.

Vermiethungen.

46. Zwei Stuben nach der Langenbrücke (Sonnenseite) mit Meubeln, sind sogleich zu vermiethen Kl. Hosennähergasse № 870.

47. Das Haus auf der Brabank № 1774., worin man seit vielen Jahren ein Schmiede-Geschäft betreibt, ist zur nächsten Umziehzeit k. J. zu vermiethen, und die nähern Bedingungen Gerbergasse № 63. zu erfahren.

Auctionen.

48. Montag, den 7. October d. J., sollen im Auctions-Lokale, Jopengasse No. 745., auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere silberne Taschenuhren, goldene Pettschafte, Ringe, silberne Eß- und Theelöffel und 6 paar dito Messer und Gabel, 8 Tage und 24 Stunden gehende Tisch und Wanduhren, Trimeaux-, Pfeiler- und Wandspiegel in mahag. und dw. andern Rahmen, Meubels aller Art in mahg., birk., nußb. und fichten Holz, als: Sekretaire, Schreibkommoden, Bücher-, Linnen-, Kleider- und andere Schränke, Schreib-, Näh-, Spiegel-, Spiel-, Sopha- und Arbeitstische, Sophas, Kanapees und Polsterstühle mit verschiedenen Bezügen, Rohr- und Armstühle, Kommoden, Schreibepulte, Himmel-, Sopha- und Rahmbettgestelle, Repositorien, Pelzkisten. Gemälde unter Glas, Zeichnungen, mehrere Bücher, viele Betten, Kissen, Pfühle und Matratzen, Leib- und Bettwäsche, Bett- und Fenstergardienen, Tischzeug, vielerlei Kleidungsstücke, Porzellan, Fayance und Glas, (1 Fayance-Lager, bestehend aus Tellern, Terrinen, Näpfen, Schaalen 2c.,) Haus und Küchengeräthe aller Art, plattirt und lakirt, so wie auch in Kupfer, Zinn, Metall, Messing, Eisen und Holz und andere nützliche Sachen mehr. Ferner.

1 Parthie Galanterie-Waaren und Manufacturen, 1 Quantität 4/4 und 7/4 br. weiße Leinwand und 1 Tuchwaaren-Lager, enthaltend: Circa 250 Ellen braunes, rothes, melirtes, bronce, oliven und modefarbenes Tuch.

49. **Auction im Hôtel de Berlin.**

Montag, den 14. October c., sollen im Hôtel de Berlin, vorstädtschen Graben № 166., auf freiwilliges Verlangen an den Meistbietenden in öffentlicher Auction verkauft werden:

Ein vor 2 Jahren in Berlin gefertigtes, wenig gebrauchtes und sehr gut erhaltenes Sortiment Meubels, bestehend in: 6 großen Trimeaux-, 3 Wand- und 6

großen Kommoden-Spiegeln in mahag. Rahmen, 4 Sekretairs, 3 Kommoden, 6 Sophas mit div. Bezügen, 24 Rohrstühlen, 4 Sopha-, 4 l'Hombre-, 2 Pfeiler-, 3 Waschtischen und 1 Damen-Toilett aus mahag. Holz und 2 Kommoden, 6 Wasch-, 3 Sopha-, 2 l'Hombre-, 2 Pfeiler-, 3 Lese- und 6 Ansetztische, 2 Sophas, 30 Rohr-, 30 Polsterstühlen und 8 Sophabettgestellen aus birken Holz.

Ferner: 1 Mangel, Küchen- und Gartentische und Bänke, 30 Gardienenstangen mit Bronce-Verzierungen, 4 div. Kronleuchter, Haus- und Astrallampen, Daunen- und Feder-Unter- und Deckbetten und Kissen, Matratzen und Polster mit Pferdehaar und Seegras, viele Bettwäsche, Handtücher, Servietten und Tischtücher, 26 rothe und weiße Fenstergardienen mit Franzen, grüne Fenster- und dito Kabinet-Vorhänge von Madras, Bett-, Tisch- und Kommoden-Decken, 2 Fußteppiche, 1 komplettes, porzellanes Tafelservice, porzellane Kaffee- und Theekannen, Näpfe, Zukkerschaalen, Tassen, Terrinen, Waschbecken, Schreibzeuge rc., Wein-, Bier- und Liqueur-Gläser, Karaffinen, lackirte Leuchter und Theebretter, circa 150 ℔ kupfernes und diverses anderes Küchen- und Hausgeschirr.

59. **Mittwoch, den 9. October 1839, sollen verschiedene Holzwaaren durch Unterzeichnete in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung für Rechnung (wen es angeht) verkauft werden:**

I. Des Morgens um 10 Uhr auf dem Bleihofe.

177	Schock	46	Stück	diverse Tonnen-Stäbe,
94	"	24	"	" Boden-Stäbe,
—	"	50	"	Piepenstäbe,
20	"	30	"	Wagen-Brakken,
154	"	30	"	Wagen-Schwengel,
334	"	—	"	Speichen von diversen Längen,
—	"	12	"	Axen, 2 Stück Krummholz,
—	"	393	"	eichene Planken-Enden von 1 Fuß Breite, 1—5 Zoll Dicke, zusammen 6373 laufende Fuß,
—	"	43	"	" " von ½ Fuß Breite, 1—4 Zoll Dicke, zusammen 465 laufende Fuß,
—	"	28	"	fichtene Dielen von 4, 3, 2½, 2 Zoll Dicke, zusammen 822 laufende Fuß.

II. Nachmittag um 3 Uhr an dem Holzfelde des Herrn Barendt am 2ten Steindamm.

198 Stück fichtene runde Beihölzer (Potschewken) von diversen Längen und Dicken,
18 " " vierkantige Beihölzer (Mauerlatten).

Die Herren Käufer ersuchen wir an den oben benannten Orten und festgesetzten Stunden recht zahlreich zu erscheinen.

Katsch und Görtz, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50 Sehr gute Caninenfutter sind in beliebigen Farben zu haben bei J. G. Keyser am Fischmarkt.

51. **Franz Maria Farina**, ältester Destillateur des ächten Eau de Cologne zu Cöln a. R. № 4711., beehrt sich Em resp. Publiko die ergebene Anzeige zu machen: wie derselbe Herrn L. L. Zingler in Danzig eine Haupt-Niederlage seines allgemein als ganz vorzüglich anerkannten Fabrikats übertragen, bei dem dasselbe einzig und allein zu feststehenden Preisen in stets gleichbleibender Güte zu haben ist.

1 Kiste	v. 6 Flasch.	1ster Sorte	2 Rthl. 15 Sgr.,	1 einz.	Glas	15 Sgr.
1	v. 6	2ter	1 Rthl. 20 Sgr.,	1		10 Sgr.
1	v. 6	doppelt,	3 Rthl. 15 Sgr.,	1		20 Sgr.

52. **Seidene Regenschirme in ächter Farbe, mit Stahl- und feinen Holzstöcken,** habe ich neu wieder in **größter Auswahl** und zu sehr verschiedenen Preisen erhalten. H. S. Cohn, Langgasse № 373.

53. **Gleiwitzer emaillirte Kochgeschirre**, so wie unser wohl assortirtes Lager mahagoni und birkner Fourniere empfehlen J. G. Hallmann, Wwe. & Sohn.

54. Brodbänkengasse № 708. sind käuflich zu haben Wein-Oxhofte, Porterfässer, Zulaste und mehrere andere Gebinde.

55. **Extra feine 9/4 breite Damentuche** gingen so eben ein in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

56. Pferdehaar- und Seegras-Matratzen empfiehlt billigst Samuel Schwedt, Jopengasse № 565.

57. **Bohner-Wichse**, den Meubeln einen vorzüglichen Glanz gebend, empfiehlt Andreas Schultz, Langgasse № 514.

58. Tischsalz empfiehlt die Handlung Hundegasse Matzkauschegassen-Ecke, von Friedrich Mogilowski.

60. **Klappern gehört zum Handwerk.**

Wenn ich auch nicht sage von wo ich meine anerkannt **probate ächte amerikanische Gummi-Schuhe** beziehe, was Einem geehrten Publikum wohl auch gleich sein kann, so bin ich aber im Stande **dieselben**, da ich in diesem Geschäfte Jahre lang arbeite, wohl eben so billig und wo möglich noch viel billiger zu liefern, als jeder **Neuling;** ich empfehle daher eine ganz neue Sendung zu **auffallend billigen Preisen.** **H. S. Cohn, Langgasse № 373.**

61. Rasier-, Feder-, Tisch- und Taschenmesser, wie auch alle scharfschneidende Instrumente werden aufs beste geschliffen, polirt und scharf gemacht, auch sind daselbst vorzüglich gute abprobirte Barbier- wie auch Streichriemen, die Jahre lang die Messer scharf erhalten, käuflich zu haben Wollwebergasse № 545. J. Bluhm.

62. 13 Köpfe trocken gewonnener Grummet (schönes Pferdefutter), sind auf den Krampitzer Wiesen zu verkaufen. Nähere Nachricht erhält man im herrschaftlichen Hause „die drei Schweinsköpfe" zu gute Herberge und Hundegasse № 263., im Comtoir.

63. **Trimeaux-, Wand-, Pfeiler-** und Toilettspiegel in modernen dauerhaften Einfassungen, so wie **Spiegelgläser** in sehr verschiedenen Höhen und Breiten, verkaufen, nebst bronce Gardienen-Halter, Rosetten, Durchzüge, Stangen und Stangen-Verzierungen zu sehr billigen Preisen

J. G. Hallmann Ww. & Sohn.

64. Kl. Hosennähergasse No. 860. stehen 2 Paar birkene polirte Seilen-Bettgestelle billig zum Verkauf.

65. Ein **Flügel-Forte-Piano** steht in Langefuhr № 78. für 20 Rthlr. zu verkaufen.

66. Ein großer gebrauchter Kachel-Ofen, mit eiserner messingnen und mehreren eisernen Thüren, steht sofort zum Verkauf Schnüffelmarkt № 653., neben dem Artushofe.

67. Fleischergasse № 123. ist ein gutes birkenes Sophabettgestell, so wie ein halb Dutzend Stühle und einige Kupferstiche, billig zu verkaufen.

68. Guter, trockner, Brückscher Torf, der im Brennen keinen übeln Geruch giebt, ist fortwährend zu haben in der Torfhandlung 2ten Damm. F. E. Riedball.

69. Auf dem adl. Gute Gellen bei Schwetz stehen circa 400000 Fuß scharfkantig behauene, fichtene Bauhölzer zum billigen Verkauf. Anfragen von außerhalb werden nur frankirt angenommen, und das Nähere darüber mitgetheilt werden.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. **Nothwendiger Verkauf.**

Das den Erben des verstorbenen Zinngießermeister Daniel Gottlieb Mentzel zugehörige, in der Heil. Geistgasse unter der Servis-Nummer 984. und № 100. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 850 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 5. November 1839

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal - Citationen.

71. Im hiesigen Gerichts-Depositorio befindet sich eine Masse von circa 114 Rthl. für die früher zu Altschottland wohnhaft gewesene Wittwe Conwentz, welche als deren nachträgliches Perzipiendum in der Kaufmann Feyerabendschen Concurssache von dem Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz hieselbst eingesandt worden.

Es wird demnach die ihrem Aufenthalte nach unbekannte Wittwe Conwentz, so wie deren etwanigen Erben aufgefordert, sich binnen 4 Wochen zur Empfangnahme zu legitimiren, widrigenfalls diese Summe an die Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse abgesendet werden wird.

Danzig, den 24. September 1839.

Königlich Land- und Stadtgericht.

72. Edictal-Citation der unbekannten Creditoren.

Nachdem von dem unterzeichneten Land- und Stadt-Gericht der erbschaftliche Liquidations-Prozeß über den Nachlaß des Instrumentenmacher Bernhard Hübner eröffnet worden, so werden alle diejenigen welche eine Forderung an die Concurs-Masse zu haben vermeinen, hiemit aufgefordert, sich binnen 3 Monaten, und spätestens in dem auf

den 19. October c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Assessor Holtzendorf angesetzten Termin, mit ihren Ansprüchen zu melden, dieselben vorschriftsmäßig zu liquidiren, die Beweismittel über die Richtigkeit ihrer Forderung einzureichen, oder nahmhaft zu machen, und demnächst das Anerkenntniß, oder die Instruction des Anspruchs, zu gewärtigen.

Sollte einer oder der andere am persönlichen Erscheinen verhindert werden, so bringen wir denselben die hiesigen Justiz-Commissarien Völtz, Matthias und Täubert, als Mandatarien in Vorschlag, und weisen den Creditor an, einen derselben mit Vollmacht u. Information zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame, zu versehen.

Derjenige von den Vorgeladenen aber, welcher weder in Person noch durch einen Bevollmächtigten in dem angesetzten Termin erscheint, hat zu gewärtigen, daß er

aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit seiner Forderung nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden soll.

Danzig, den 27. Juni 1839.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 3. October 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	199½	199½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100⅓	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	99¼	—
Paris, 3 Monat . .	—	79½
Warschau, 8 Tage . .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	—
Friedrichsd'or . . .	—	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 29. September angekommen.

H. Blanck — Auguste — Colbergermünde — Ballast. Ordre.
A. L. Sarnow — Flora — Baumaris — —
D. H. Duit — Maria — Hamburg — —

Gesegelt.

D. Petersen — Anna — Bremen — Holz.
D. Stephen — Patriot — Liverpool — Getreide u. Spiritus.

Wind S. O.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 233. Sonnabend, den 5. October 1839.

Die Königl. Hochverordnete Regierung hat genehmigt, daß nächsten Sonntag, den 6. October der Gottesdienst in der St. Elisabeth-Kirche abgehalten werde.

Danzig, den 4. October 1839.

Die Vorsteher der vereinigten Hospitäler zu Heil. Geist und St. Elisabeth.

Trojan. A. Behrend. A. T. v. Frantzius. Rosenmeyer.